Evangelische Kirchengemeinden
Niederalben-Niedereisenbach
Offenbach
Medard-Wiesweiler

Sommer

2023

GEMEINDEBRIEF

Grafik: Reichert, Foto: Okapia

Nr. 90

Gottesdienste
Nachrichten und Veranstaltungen
Kirche für Kinder, Jugendliche, Erwachsene
Freud und Leid
Rückblick

aktuell im Internet: www.offenbach.ekir.de

Inhalt

Gottesdienste 13
Andacht 3
Vorstellung Pfarrerin Denise Roth 4

Nachrichten aus den Gemeinden
Auf dem Weg zur Großgemeinde 5
Wechsel im Presbyterium Medard-Wiesweiler 6
Vorstellung der Diakoninnen Katinka Allmann und Christina Budenhofer 7
Presbyteriumswahl 8
Konzert 10
Letzte Hilfe-Kurse 12
Gesprächskreis FIBROMYALGIE 12
Freud und Leid 16

Kirche für Kinder und Jugendliche
Zappelraupen - Krabbelgruppe und Spielgruppe 17
Konfirmanden und Katechumenen 18

Die Kreuzschau 19

Kirche für Erwachsene
Ökumenischer Frauenkreis 20
Frauenhilfe Medard 21
Termine der KG Grumbach-Herren-Sulzbach 21
Ökumenischer Chor 21

Rückblick
Spaziergang durch den Ostergarten 22
The Fenians in der Kirche in Wiesweiler 23
Kinderkirchentreff 24

Einblicke in den Kirchentag in Nürnberg 25

So kann man uns erreichen 26

Vénus & Adonis, Barockoper Rückseite

Alle Veranstaltungen der Frauenhilfen sowie sämtlicher anderer Kreise werden in Zusammenarbeit mit der EEB Simmern angeboten und stehen deshalb allen interessierten Personen aller Glaubensgemeinschaften offen!

ANDACHT

Liebe Gemeinde!

Diese Andacht schreibe ich ziemlich mittig zwischen unseren beiden Konfirmationsgottesdiensten. Inspiriert durch die Texte unserer Konfirmand*innen in ihrem Vorstellungsgottesdienst und durch ihre Bilder und Gedanken zu ihren Konfirmationssprüchen. Was sie darin an Gottesbildern gezeigt und an Glaubensbekenntnissen formuliert haben, hat mich beeindruckt… Es wurde (auch in diesem Jahrgang) so eindrücklich deutlich, wie intensiv diese jungen Menschen sich mit ihrem Glauben auseinandergesetzt haben und wie viel wir von ihnen lernen können, wenn wir ihnen offen und interessiert zuhören. So wichtig war es ihnen, die rechten Worte für ihre Gefühle und Gedanken zu finden. So vielfältig ihre Bilder von Gott und davon, wie sie ihn erlebt haben oder wie sie ihn (oder sie?) sich wünschen. So ernst nehmen sie Gott in dem, was die Bibel uns von ihm erzählt.

Mit derselben Ernsthaftigkeit haben sich unsere Konfirmand*innen auf die Suche nach ihren Konfirmationssprüchen gemacht. Und dabei so unterschiedliche gefunden, die doch alle durch dieselbe Sehnsucht verbunden sind: Sie wünschen sich Gottes Segen – in seiner ganzen Vielfalt. Sie wünschen sich, dass Gott sich zu erkennen gibt und sich ihnen zeigt durch Liebe und Geborgenheit, Schutz und Hilfe, Führung und Begleitung, Ermutigung und Hoffnung, Trost und Stärkung, Kraft und Ruhe. Ebenso wichtig war unseren Konfirmand*innen aber die Gemeinschaft – so kam mancher Konfirmationsspruch in der Familie bereits in anderen Generationen als Tauf- oder Konfirmationsspruch vor und hat so schon eine besondere Bedeutung. Außerdem ist die Hoffnung, dass die Verbindung zu anderen Menschen durch den Glauben geprägt sein soll; sie wollen Gottes Segen empfangen und ihn an andere weitergeben, indem sie für andere da sind.

Unsere Konfirmand*innen haben für sich gespürt, dass Gott sie zugleich auf festen Grund stellt, der sie verlässlich trägt, und ihnen doch weiten Raum schenkt, in dem sie frei wachsen und sich entfalten können. „Wenn wir jedem anderen auch seine eigene Freiheit lassen, zu glauben und sich Gott vorzustellen“, so haben sie

gesagt. „Denn Gott ist doch für jeden so, wie derjenige ihn gerade braucht.“

Ich wünsche unsere Konfirmand*innen, dass Gott ihnen diese Gewissheit erhält und ihren Glauben stärkt und wachsen lässt. Und auch uns wünsche ich das – dass wir immer wieder erleben dürfen, dass Gott da ist und sich kümmert; dass er spürt, was wir brauchen, und dass wir spüren, wie er es uns dann schenkt; dass wir uns von Gott gesehen und verstanden fühlen.
Ich wünsche uns, dass wir immer wieder an Orte kommen, an denen wir Gottes Gegenwart spüren; dass wir Wege gehen, auf denen wir Gott begegnen; dass wir Menschen treffen, in denen sich etwas von Gott widerspiegelt.
Ich wünsche uns, dass Gott uns mit seinem Segen begleitet und unser Leben reich und bunt macht.

Amen.

Denise Roth

Vorstellung Denise Roth

Ich bin Pfarrerin der Kirchengemeinde Grumbach – Herren-Sulzbach und teile mir zur Zeit mit Frau Bodewig die Kasualvertretung in den Gemeinden Medard – Wiesweiler / Niederalben – Niedereisenbach und Offenbach.

Mein Herz schlägt besonders für die Kinder- und Jugendarbeit; was aber das Bereichernde unseres Berufs ausmacht sind die Treffen und die Arbeit mit Menschen aller Generationen.

Mit meinem Mann und unseren beiden Kindern wohne ich in Herren-Sulzbach und versehe ab Sommer meinen Dienst mit einem Stellenumfang von 50 Prozent.

Ich freue mich, über die Gottesdienste nun auch regelmäßig in den Gemeinden Medard – Wiesweiler, Niederalben – Niedereisenbach, Offenbach und Weierbach-Sien tätig zu sein, und hoffe, wir als Prediger*innenteam können Ihnen vielfältige und kreative Gottesdienste anbieten, bei denen für jede und jeden etwas dabei ist.

Auf dem Weg zur Großgemeinde

… sind wir erste praktische Schritte gegangen.
Es gab zwei Treffen mit Vertretern aus den Presbyterien der fünf „Ursprungsgemeinden“ sowie den Mitarbeitern der Beraterfirma, die uns auf diesem Weg begleiten werden. Ein erstes Treffen und Sehen, ein erstes Kennenlernen und Zuhören – es war Raum für die Sorgen und Befürchtungen, die uns beschäftigen, ebenso wie für die Hoffnungen und Chancen, die wir sehen. Und auch: erste Vereinbarungen, wie wir bereits jetzt zusammenarbeiten können, um schon jetzt vorsichtig zusammenzuwachsen und uns gegenseitig besser kennenzulernen.

Einen Teil des Ergebnisses sehen Sie in diesem Gemeindebrief: ab Juni gibt es einen gemeinsamen Gottesdienstplan für das Gebiet unserer zukünftigen Gemeinde. Ihr erster Blick wird vermutlich auf den Rhythmus unserer Gottesdienste gehen – und ja, der Abstand zwischen den Gottesdiensten in unseren Kirchen wird größer. Und ja über die nächsten Monate holpert er noch ein wenig – schließlich waren die einen oder anderen Gottesdienste oder Taufen bereits zugesagt und vereinbart.

Dennoch ist das Ziel, dass wir langfristig in einen verlässlichen Rhythmus kommen, der alle Kirchen gleichberechtigt berücksichtigt und mit den nach der Fusion vorgesehenen anderthalb Pfarrstellen so zu bewältigen ist, dass auch noch Zeit für andere gemeindliche Angebote und Aufgaben bleibt.

Wir wissen, dass dies eine weitere große Umstellung in zum Teil sehr kurzer Zeit ist und keines unserer Presbyterien hat sich diese Entscheidung leicht gemacht. Wir bitten Sie daher umso mehr – geben Sie diesem neuen Plan mit seinen ungewohnten Uhrzeiten eine faire Chance! So werden wir in den nächsten Monaten gemeinsam herausfinden, welche Gottesdienstangebote wir als Gemeinde wünschen und brauchen und von welchen wir uns vielleicht auch werden verabschieden müssen.

Ein weiterer erster Schritt ist die Einstellung einer gemeinsamen Gemeindesekretärin für den Bereich der Kirchengemeinden Grumbach – Herren-Sulzbach, Medard – Wiesweiler, Niederalben – Niedereisenbach und Offenbach. Mit 12 Stunden wird sie in der Gemeinde

Grumbach – Herren-Sulzbach tätig sein und mit 8 Stunden die Arbeit von Frau Fauß in den Gemeinden Medard – Wiesweiler, Niederalben – Niedereisenbach und Offenbach ergänzen.

Als nächsten Schritt soll es ein gemeinsames Konzept für die Konfirmand*innenarbeit geben sowie einen gemeinsamen Gemeindebrief, der zu alle Angeboten unserer zukünftigen Gemeinde einladen und Einblicke in alle Gruppen und Kreise geben wird.

Sie merken, wir sind auf dem Weg. Und die Gespräche und Treffen bisher zeigen, es ist ein guter Weg – wahrscheinlich unterwegs auch steinig und mühsam, aber wir sind sicher, er führt langfristig zu einem guten Ziel: einer weiterhin lebendigen und in ihren neuen Strukturen zukunftsfähigen Gemeinde.

Denise Roth

Wegweiser legen die Richtung fest, **das Ziel** legt Gott fest. CARMEN JÄGER

Wechsel im Presbyterium der Kirchengemeinde Medard Wiesweiler

Herr Harald Brand aus Wiesweiler ist von seinem Amt im Presbyterium zurückgetreten. Wir danken ihm herzlich für seinen langjährigen Einsatz und wünschen ihm Gottes Segen.

Den Vorsitz der Kirchengemeinde hat Frau Konstanze Klein aus Wiesweiler übernommen, der 2. Vorsitzende ist Herr Tobias Klinker aus Medard.

Nachberufen wurde Frau Ronja Franke aus Wiesweiler. Wir danken ihr sehr, dass sie bereit ist, in unserem Presbyterium mitzuarbeiten.

Mein Name ist Katinka Allmann,
ich bin 34 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meiner Tochter in Wiesweiler. Ende 2021 habe ich die Diakonenausbildung bei der kreuznacher diakonie abgeschlossen. In der Kirchengemeinde bin ich seit meiner Konfirmandenzeit schon aktiv.

Beruflich arbeite ich als Jugendreferentin im Evangelischen Kirchenkreis Trier. Ich freue mich, zukünftig ein paar Gottesdienste im Jahr zu übernehmen. Durch viele neue Gesichter unter den Predigenden hoffe ich, dass Gottesdienste in unserer Gemeinde sehr vielfältig werden und wieder mehr Menschen ansprechen.

Hallo,

ich bin Christina Budenhofer und wohne in Grumbach. Ich habe drei Kinder. Seit November 2021 bin ich Diakonin. Ich freue mich die Gemeinde mit Gottesdiensten und in der Jugendarbeit zu unterstützen. Hauptberuflich bin ich in der kreuznacher diakonie als Erzieherin tätig.

Schon als Jugendliche hat es mir sehr viel Spaß gemacht mich bei Gottesdiensten mit einzubringen. Ich konnte mich musikalisch und mit Lesungen einbringen. Ich hatte schon sehr lange das Interesse mehr über Gott und die Welt zu erfahren. Mein Wissen konnte ich während der Ausbildung vertiefen. Ich durfte auch viele neue Erkenntnisse erlangen.

In meiner Freizeit bin ich sehr naturgebunden, gehe gerne wandern, joggen oder mit meinen Hunden spazieren. Gemeinschaft und gemeinsame Gespräche sind mir sehr wichtig. Ich freue mich schon auf die ein oder andere Begegnung.

Herzliche Grüße
Christina Budenhofer

Presbyteriumswahl 2024 – Kirche mit Dir

Im Februar 2024 werden in der Evangelischen Kirche im Rheinland die Presbyterien neu gewählt.

Diese Gremien leiten die Kirchengemeinden, sie verantworten den Umgang mit Kirchensteuermitteln und mit Gebäuden, sie haben die Verantwortung für die Mitarbeitenden und legen den Rahmen für die Gottesdienste und für den Konfirmationsunterricht fest sowie für das Leben der Kirchengemeinde insgesamt. Einzelne Presbyteriumsmitglieder engagieren sich in besonderen Aufgaben, z.B. als Kirchmeister*in oder als Mitglied in Gremien der Kirchengemeinde, des Kirchenkreises oder der Landeskirche.

Das Presbyterium besteht, wie alle evangelischen Gremien, nicht aus kirchlich Beschäftigten, sondern zum größten Teil aus Gemeindemitgliedern – also aus interessierten, lebensklugen, glaubensengagierten und vielseitig kompetenten Menschen. Damit soll Gemeinde durch die Kompetenz und Erfahrung von „Gemeindeältesten“ (Presbyter*innen) in allen Beratungen und Beschlüssen geleitet werden. Hilfreich ist es, wenn diese Gremien auch etwas widerspiegeln von der Vielfalt der Menschen, die in einer Kirchengemeinde leben, z.B. Männer und Frauen, unterschiedliche Generationen, erfahrene, langjährige Presbyter*innen und Neue, die in dieses Ehrenamt gerne hinein wachsen möchten.

Die Mitglieder werden für vier Jahre gewählt, die Sitzungen der Presbyterien sind in der Regel einmal im Monat abends. Selbstverständlich ist für dieses ehrenamtliche Engagement eine Erstattung aller Kosten möglich, die dabei entstehen, also Fahrtkosten, Kosten für die Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen während der Sitzungszeit und ähnliches. Presbyter*innen bringen ihre Zeit, ihr Mitdenken und ihre Liebe zur Kirchengemeinde in ihr Ehrenamt ein – finanzielle Auslagen werden erstattet.

Eine besondere Bedeutung hat das Amt des Jugendpresbyters bzw. der Jugendpresbyterin – also junger Menschen im Alter von mindestens 14 bis maximal 26 Jahren. Diese werden zusätzlich zu den gewählten Mitgliedern in das Leitungsgremium berufen. Minderjährige nehmen beratend an den Sitzungen teil, Volljährige haben Stimmrecht. Damit soll sichergestellt werden, dass die Jugend mit ihren Interessen und Anliegen im Presbyterium vertreten ist.

Anfang bis Mitte Juli können Kandidat*innen vorgeschlagen werden, die sich dann im nächsten Gemeindebrief und auf der Gemeindeversammlung im September vorstellen. Auf der Gemeindeversammlung können auch weitere Kandidat*innen vorgeschlagen werden.

Vielleicht haben SIE ja ein Interesse, sich mit diesem vielfältigen und verantwortlichen Ehrenamt in die Gemeinde einzubringen? Dann sprechen Sie gerne die Presbyter*innen unserer Gemeinde oder Pfarrerin Denise Roth an.

Emilio Villalba mit dem Ensemble Cantica Lieder aus dem Alcázar zu Ehren Alfons des X.

Während der Regentschaft Alfons des X. (Beiname „der Weise“), König von Kastilien und León, mischten sich verschiedene kulturelle Einflüsse, die zu einer historisch äußerst bedeutsamen Weiterentwicklung der spanischen Lyrik führten. Zu dieser Zeit entstand eine Sammlung mittelalterlicher spanischer Lieder, sogenannter Cantigas, von denen ein Großteil in der Schreibstube des Königspalastes Alcázar in Sevilla geschrieben wurde. Dies spricht für einen nicht unerheblichen Einfluss der andalusischen Kultur auf die Sammlung.
Alfons der X. hatte eine Reihe von Musikern mit unterschiedlichem regionalem, kulturellem und religiösem Hintergrund zusammengerufen, damit sie ihr Wissen, ihren Stil und ihre Kunstfertigkeit in die Kompositionen einfließen lassen.

Das Konzert führt durch die Räume des Alcázar, in denen die Musiker, Komponisten und Dichter an den Cantigas arbeiten.

Emilio Villalba und Sara Marina haben sich auf die Wiederentdeckung und Verbreitung spanischer Musik aus dem 12. bis 16. Jahrhundert spezialisiert. Sie geben seit mehr als zehn Jahren Konzerte in ihrem Heimatland Spanien und im übrigen Europa und kombinieren dabei Musik, Theater und erzählerische Elemente miteinander.

In Zusammenarbeit mit Instrumentenbauern haben Villalba und Marina bereits mehr als 60 historische Instrumente (u. a. Viella, Vihuela, Psalter, Drehleier, Clavisimbalum, Organetto, historische Gitarren) nachgebaut, um auf der Bühne authentische Klänge präsentieren zu können.

Sonntag, 3.9., 17.00 Uhr
67595 Bechtheim, St. Lambertus
Canty (SCT)

Sonntag, 10.9., 17.00 Uhr
67749 Offenbach-Hundheim, St. Maria
Emilio Villalba
& Cantica Ensemble (E)

Freitag, 15.9., 19.30 Uhr
66500 Hornbach, St. Fabianstift
Ensemble Aventure (NL)

Samstag, 16.9., 20.00 Uhr
67697 Otterberg, Abteikirche
De Caelis (F)

Samstag, 30.9., 19.00 Uhr
76891 Rumbach, Christuskirche
Ensemble
EVOCA Project (E)

Sonntag, 1.10., 18.00 Uhr
76889 Klingenmünster,
Mönchsaal im Kloster
John Potter
& Leah Stuttard (GB)

Stand: Mai 2023 | Änderungen vorbehalten

VIA 2023 MEDIÆVAL

MUSIK UND RÄUME DES MITTELALTERS

Künstlerischer Berater:
Prof. Dr. Stefan Johannes Morent

WESTWÄRTS

via-mediaeval.de

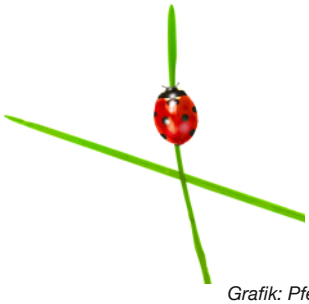
Vorverkauf ab 1. Juli

reservix

SWR

REMA / EARLY MUSIC IN EUROPE

KULTUR SOMMER RHEINLAND PFALZ



Grafik: Pfeffer

Letzte Hilfe Kurse
Am Ende wissen, wie es geht

Wir vermitteln das "kleine 1x1 der Sterbebegleitung",
das Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende.

Dienstag, 08. und Donnerstag, 10. August von 18:30 bis 20:30 Uhr
Dienstag, 10. und Donnerstag, 12 Oktober von 18:30 bis 20:30 Uhr

in den Räumlichkeiten der Ökumenischen Sozialstation Lauterecken-Wolfstein e. V., Schulstraße 10, 67742 Lauterecken

Bitte mit telefonsicher Anmeldung unter: 06382 - 993022 oder
E-Mail an: hospiz@sozialstation-lauterecken.de

Der Gesprächskreis FIBROMYALGIE

der ÖAG Offenbach-Hundheim bietet unter der Leitung von Frau Eva Funck im Pfarrhaus in Medard eine Informations-Veranstaltungsreihe an.

**Start ist der 11.07.2023,
weitere Veranstaltungen folgen am
08.08.2023, 12.09.2023, 10.10.2023, 07.11.2023, 12.12.2023**

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der Kirchengemeinden Offenbach Niederalben – Niedereisenbach Medard – Wiesweiler Grumbach – Herren-Sulzbach Weierbach – Sien

Samstag, 03. Juni, Vorabend zu Trinitatis
10:30 Uhr Oberreidenbach, Kindergottesdienst
17:30 Uhr Glanbrücken
19:00 Uhr Weierbach

Sonntag, 04. Juni, Trinitatis
09:30 Uhr Hoppstädten
11:00 Uhr Medard
11:00 Uhr Herren-Sulzbach, Ev. Gemeindehaus, Kindergottesdienst

Samstag, 10. Juni
10:30 Uhr Oberreidenbach, Kindergottesdienst

Sonntag, 11. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Sien
11:00 Uhr Grumbach

Samstag, 17. Juni, Vorabend zum 2. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr Oberreidenbach, Kindergottesdienst
17:30 Uhr Oberreidenbach
19:00 Uhr Offenbach

Sonntag, 18. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Kappeln
11:00 Uhr Georg-Weierbach

Samstag, 24. Juni
10:30 Uhr Oberreidenbach, Kindergottesdienst
10:30 Uhr Georg Weierbach, Kindergottesdienst

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, 25. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Deimberg
10:00 Uhr Weierbach, Jubelkonfirmation
10:15 Uhr zentraler Gottesdienst nach pfälzer Liturgie in St. Julian
Jubiläumskonfirmation mit Chor

Samstag, 01. Juli, Vorabend zum 4. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr Oberreidenbach, Kindergottesdienst
17:30 Uhr Wiesweiler
19:00 Uhr Herren-Sulzbach

Sonntag, 02. Juli, 4. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Grumbach
11:00 Uhr Niederalben

Samstag, 08. Juli
10:30 Uhr Oberreidenbach, Kindergottesdienst

Sonntag, 09. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Kappeln, Gottesdienst mit Ehejubiläum
09:30 Uhr Medard
11:00 Uhr Sien
11:00 Uhr Herren-Sulzb., Ev. Gemeindeh. Kindergottesdienst

Samstag, 15. Juli, Vorabend zum 6. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr Oberreidenbach, Kindergottesdienst
18:00 Uhr Deimberg

Sonntag, 16. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Weierbach
10:00 Uhr Hoppstädten, Bürgerhaus, Jubelkonfirmation,
mit Chor und Posaunenchor
11:00 Uhr Offenbach

Samstag, 22. Juli
10:30 Uhr Oberreidenbach, Kindergottesdienst

Sonntag, 23. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Oberreidenbach
09:30 Uhr Glanbrücken, Gottesdienst nach pfälzer Liturgie
11:00 Uhr Grumbach

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, 30. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Herren-Sulzbach
10:00 Uhr Georg-Weierbach, Kerwegottesdienst

Donnerstag, 03. August
19:00 Uhr Glanbrücken, Ökumenischer Kerwegottesdienst mit Chor

Samstag, 05. August, Vorabend zum 9. Sonntag nach Trinitatis
17:30 Uhr Offenbach
19:00 Uhr Oberreidenbach

Sonntag, 06. August, 9. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Wiesweiler
11:00 Uhr Hoppstädten

Samstag, 12. August, Vorabend zum 10. Sonntag nach Trinitatis
18:30 Uhr Weierbach

Sonntag, 13. August, 10. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Ernst-Reichel-Hütte, bei Offenbach, mit Posaunenchor
11:00 Uhr Sien, Ökumenischer Gottesdienst zu Phanta-Sien

Sonntag, 20. August, 11. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Niederalben
11:00 Uhr Kappeln

Sonntag, 27. August, 12. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Georg-Weierbach
09:30 Uhr Glanbrücken, Gottesdienst nach pfälzer Liturgie
11:00 Uhr Grumbach

Samstag, 02. September, Vorabend zum 13. Sonntag nach Trinitatis
17:30 Uhr Deimberg
19:00 Uhr Medard

Sonntag, 03. September, 13.Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Kappeln, Gottesdienst zum Auftakt des Dorfmarktes
11:00 Uhr Weierbach, Ökumenisches Gemeindefest

freud leid

Wir freuen uns über die Taufe von

Wir trauern mit den Familien um

Diese Seite gibt es nur in der gedruckten Ausgabe!

Grafiken: Lindenberg

Grafik: Pfeffer

Einladung zur

Zappelraupen - Krabbelgruppe

jeweils montags um 15 Uhr in Herren-Sulzbach

Zappelraupen - Spielgruppe:

jeweils mittwochs um 15 Uhr, Ort nach Absprache

Konfirmanden und Katechumenen

Katechumenenunterricht:

Donnerstag, 15.06.
Donnerstag, 29.06.
Donnerstag, 06.07.
Donnerstag, 20.07.

jeweils von 16:30 bis 18 Uhr in Herren-Sulzbach

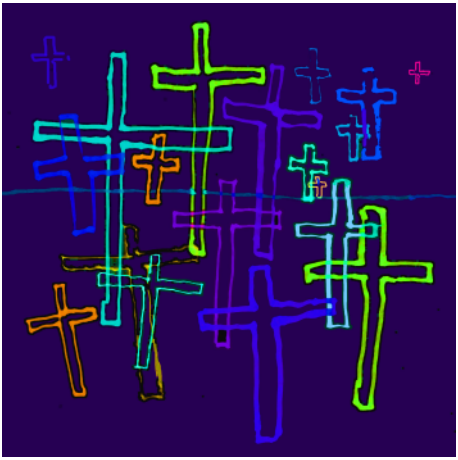
Einladung der neuen Katechumenen

Nach den Sommerferien beginnt unser neuer Katechumen*innen-Jahrgang mit Ziel „Konfirmation 2025“.
Hierzu laden wir alle Jugendlichen herzlich ein, die zwischen dem 01.08.2010 und dem 31.07.2011 geboren sind – die also etwa 12 Jahre alt sind und und üblicherweise im neuen Schuljahr in die 7. Klasse gehen.

Der Elternabend zum Anmelden und Informieren sowie um Fragen und Wünsche zu äußern, findet am Montag, den 10.07.2023, um 19:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Herren-Sulzbach statt.

Im Gottesdienst am 24. September 2023 in Grumbach möchten wir unsere neuen Katechumeninnen und Katechumenen offiziell begrüßen.

DIE KREUZSCHAU



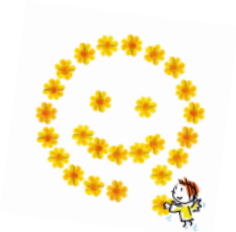
Grafik: Pfeffer

Eine Legende aus dem Mittelalter berichtet, wie Gott einmal Erbarmen hatte mit einem Menschen, der sich über sein zu schweres Kreuz beklagte.

Er führte ihn in einen Raum, in dem alle Kreuze der Menschen aufgestellt waren, und sagte zu ihm: "Wähle!". Der Mensch machte sich auf die Suche. Da sah er ein ganz dünnes, aber dafür war es länger und größer. Er sah ein ganz kleines, aber als er es aufheben wollte, war es schwer wie Blei. Dann sah er eins, das gefiel ihm und er legte es auf seine Schultern. Doch da merkte er, dass das Kreuz gerade an der Stelle, wo es auf der Schulter auflag, eine scharfe Spitze hatte, die ihm wie ein Dorn ins Fleisch drang. So hatte jedes Kreuz etwas Unangenehmes. Und als er alle Kreuze durchgesehen hatte, hatte er immer noch nichts Passendes gefunden. Dann entdeckte er eins, das hatte er übersehen, so versteckt stand es. Das war nicht zu schwer, nicht zu leicht, so richtig handlich, wie geschaffen für ihn. Diese Kreuz wollte er in Zukunft tragen.

Aber als er näher hinschaute, da merkte er, dass es sein Kreuz war, das er bis hisher getragen hatte.

(NACH EINER GESCHICHTE VON ADELBERT VON CHAMISSO aus "Das Christliche Jahrbuch ANNO DOMINI 2009")



Grafik: Pfeffer

Ökumenischer Frauenkreis

Der Ökumenische Frauenkreis ist eine lockere Zusammenkunft evangelischer und katholischer Frauen. Zusammen unternehmen wir Ausflüge, besuchen Veranstaltungen, machen Kinoabende oder treffen uns zu Vorträgen im Ev. Gemeindehaus Offenbach.

Termine sind jeweils der letzte Dienstag im Monat außerhalb der Schulferien. Unser christlicher Glaube verbindet uns dabei.
Wir freuen uns über neue Gesichter. Es ist jederzeit möglich, sich uns anzuschließen, egal wo die Interessen liegen. Gemeinsam gestalten wir unser Programm.

Folgendes haben wir geplant:

27. Juni 2023, 19:00 Uhr
Fahrt ins Mitmachmuseum nach Staudernheim
Treffpunkt: Ev. Gemeindehaus Offenbach
Wichtig: Die Fahrt kann nur stattfinden, wenn mindestens sechs Personen zusammenkommen, da extra für uns geöffnet wird!

Juli/August - Sommerpause

26. September, 19:00 Uhr
Ausflug nach Rothselberg
Treffpunkt: Ev. Gemeindehaus Offenbach

24. Oktober, 20:00 Uhr
Filmabend in der Bücherei im Ev. Gemeindehaus Offenbach
Wichtig: bitte noch Filmvorschläge einreichen!

28. November, 20:00 Uhr
Adventskranzbinden im Apostelstübchen

Wir freuen uns über rege Teilnahme.
Bei Fragen und Wünschen bitte bei Ronja Franke oder Gerlinde Horbach melden.
Telefonnummern: 06382-4030001 und 06382-6867

Frauenhilfe Medard

Wir treffen uns vierzehntägig nach Absprache.
Frau Annerose Sottong, Tel. Nr. 06382-8133,
erteilt Ihnen gerne Auskunft.

Ökumenischer Chor

Wir laden alle, die gerne singen möchten, zu unseren Proben
im Ev. Gemeindehaus in Offenbach ein.

Auskunft: Roland Lißmann, 06382-99 37 60

Angebote der Kirchengemeinde Grumbach- Herren-Sulzbach

Frauenhilfe & Seniorenkreis:
Dienstag, 13.06.
Dienstag, 11.07.
jeweils um 14:30 in Herren-Sulzbach
(August Sommerpause)

Kirchenchor:
mittwochs nach Absprache
jeweils um 20 Uhr in Herren-Sulzbach

Posaunenchor:
jeweils donnerstags, 20 Uhr
in Herren-Sulzbach

Bücherei in Grumbach: jeweils donnerstags 16 bis 18 Uhr

SPAZIERGANG DURCH DEN OSTERGARTEN

Fleißige Helfer haben den Kirchgarten in Wiesweiler in ein Insektenparadies verwandelt.
Ein Rundweg um die Kirche lädt zu einem Spaziergang ein, einem besonderen Spaziergang. Entlang seines Weges entdeckte der Besucher Schrifttafeln und Szenen, die ihn die Ostergeschichte erleben lassen.
Am Ende des Gartens wartet eine Bank. Dort kann man im Schatten der Kirche zur Ruhe kommen und seine Gedanken noch einmal schweifen lassen.

Eine tolle Idee der Ev. Kirchengemeinde!

(Der Garten ist immer begehbar und zu Ostern und Weihnachten dekoriert.)

Anne Dübbers

Fotos: Dübbers

„Volles Haus“ in der Kirche in Wiesweiler

Foto: Baumhardt

Die Homburger Celtic-Folk-Band „The Fenians“ war am 22. April in unserer Kirche in Wiesweiler zu Gast. Sie begeisterte das Publikum mit Stücken voller Lebensfreude und dann auch wieder mit ruhigen und voller Melancholie. In der stimmungsvoll geschmückten Kirche fühlte man sich fast wie in einem irischen Pub.

Ein herzliches Dankeschön an die Band und an unseren Förderverein, die diesen unvergesslichen Abend möglich gemacht haben.

Kinderkirchentreff am 2. April 2023

In Wiesweiler trafen sich 15 Kinder zum Kinderkirchentreff vor Ostern.

Nach einem Rundgang über den Osterweg im Kirchgarten durfte jedes Kind im Gruppenraum loslegen. Fleißige Hände betupften Eier, bastelten süße Küken, gestalteten bunte Schmetterlinge und stellten Salzteiganhänger her. Die Zeit verging wie im Flug und nach einer kleinen Stärkung traten die Kinder wieder den Heimweg an. Alle Beteiligten freuten sich über den schönen Vormittag.

Bis zum nächsten Mal!

Impressionen aus dem Kirchgarten Wiesweiler

Fotos: Klein

Wenn jemand eine Reise tut…

… so kann er was erzählen.

Den ganzen Tag in die Kirche gehen?! 🫣 Das klang zunächst wenig ansprechend. 🫣 Dass wir (Mama mit zwei Kindern) uns trotzdem auf den Weg nach Nürnberg gemacht haben, hat sich gelohnt und gezeigt, was und wie der **Kirchentag** wirklich ist:

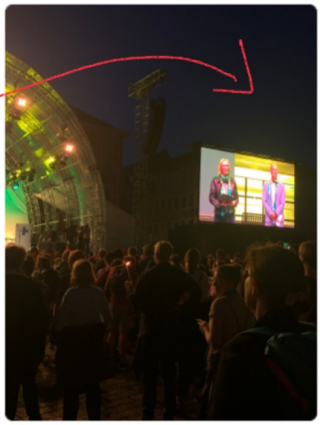
Verblüffend - die große Menschenmenge, die sich z.B. auf dem Hauptmarkt zum Eröffnungsgottesdienst versammelte und u.a. den Worten des Landesbischofs Bedford-Strohm und des Kirchentagspräsidents Thomas de Mazière lauschte und in einem riesigen Chor mit unzähligen Musikern Lieder sang.

Superheldenverdächtig - der Avengers-Gottesdienst von den Jugendlichen der LUX-Kirche, der mit Filmausschnitten, Live-Band und moderner Ton- und Lichttechnik beeindruckte.

Vielseitig- die Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, die von den verschiedensten Jugendzentralen, Pfadfindern u.v.a. angeboten wurden.

Musikalisch - Posaunenchöre, Bands, Straßenmusiker, Instrumental- und Vokalmusik verschiedenster Genres sowie Mitsingangebote - ein klangvoller Kirchentag!

Andächtig - unzählige Angebote wie z.B. Bibelarbeit mit Frank-Walter Steinmeier oder Markus Söder, oder, von uns gewählt: stimmungsvoller Nachtsegen mit dem Präses unserer Landeskirche: Dr. Thorsten Latzel.



Städtisch - nebst idyllischen Stadtimpressionen begeisterte das U-Bahnfahren die jungen Kirchentagsbesucher.

Diskursiv - Themen wie Friede, Europa, Waffeneinsatz wurden nicht gescheut und verschiedenste Meinungen konnten sich positionieren.

Umweltfreundlich, nachhaltig - viele thematische Stände und Grundprinzipien hatten Einzug gehalten und dem Thema „Schöpfung bewahren" Raum gegeben. Manche Ecken erinnerten an den Kirchgarten zuhause in Wiesweiler, in das wir voller Eindrücke und mit überraschenden Begegnungen im Gepäck wieder zurückkehren.

Fotos: Klein

Foto: App Kirchentag

Konstanze, Jakob und David Klein

Auf Wiedersehen 2025 in Hannover?

So kann man uns erreichen:

Gemeindesekretärin Stefanie Fauss
Klosterstraße 15, 67749 Offenbach-Hundheim
erreichbar freitags von 8:30 Uhr bis 11 Uhr
Tel. 06382 532

Außerhalb der Sprechzeiten in Offenbach
wenden Sie sich bitte in dringenden Fällen an:
Gemeindebüro in Weierbach
Dienstag, 8 bis 11 Uhr
Mittwoch, 13 bis 17 Uhr
Freitag, 8:30 bis 11 Uhr
Telefon: 06784 – 2342
E-Mail: weierbach-sien@ekir.de
oder
Gemeindebüro in Herren-Sulzbach
Dienstag, 14 bis 16 Uhr
Donnerstag, 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06788 98 99 057
E-Mail: grumbach-herren-sulzbach@ekir.de

:ADRESSEN

Pfarrerin Denise Roth
Pfarrhaus in der Hauptstraße 17,
67742 Herren-Sulzbach
Tel. 06788 7207
Denise.roth@ekir.de

Pfarrerin Tanja Bodewig
55743 Idar-Oberstein
Tel. 06784 98 36 787

Evangelisches Verwaltungsamt
Vollmersbacher Strasse 22
55743 Idar-Oberstein
Tel. 06781 407- 0

Küsterfamilie Daniela Dick, **Offenbach,**	Tel. 06382 403797
Küsterfamilie Ißle, **Niederalben**,	Tel. 06387 7196
Küsterin Meta Woll, **Medard,**	Tel. 06382 1358
Küsterin Hella Paulus, **Glanbrücken,**	Tel. 06387 7264
Küster Thomas Baumhardt, **Wiesweiler**	Tel. 015228918479
Ev. Gemeindehaus: Frau Ilse Ruby,	Tel. 06382 8179

Vorsitzende der Kirchengemeinden

Offenbach - Herr Uwe Hess,
Offenbach-Hundheim, Tel.Nr. 06382 6474
Niederalben-Niedereisenbach- Frau Annemarie Dübbers,
Niederalben, Tel.Nr. 0175 1937657
Medard-Wiesweiler - Konstanze Klein,
Wiesweiler, Tel.Nr. 0160 4407328

E-Mail
offenbach-am-glan@ekir.de
niederalben-niedereisenbach@ekir.de
medard-wiesweiler@ekir.de

Diakonisches Werk Idar-Oberstein
Sprechstunde nach Vereinbarung
im Ev. Gemeindehaus Offenbach - Tel. 06781 5163500

Kreismusikschule Kusel
Unterricht im Ev. Gemeindehaus Offenbach
Gitarre, Tasteninstrumente, Schlagzeug,
Violine und Blasinstrumente - Tel. 06381 4250894

Öffnen der Abteikirche
Martina Kienitz - Tel. 06382 6294

Homepages: www.offenbach.ekir.de
www.obere-nahe.de
www.ekir.de

IMPRESSUM VISDP:

Ev. Kirchengemeinden
Offenbach, Vorsitzender Uwe Hess,
Niederalben-Niedereisenbach, Vorsitzende Annemarie Dübbers,
Medard-Wiesweiler, Vorsitzende Konstanze Klein

Klosterstr. 11,
67749 Offenbach-Hundheim
Tel. 06382/532

Layout: Anette Jost
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

29.07. 18.00 UHR
OFFENBACH-HUNDHEIM
ABTEIKIRCHE

30.07. 18.00 UHR
BRÜCKEN
KATH. KIRCHE
ST. LAURENTIUS

HENRY DESMAREST (1661-1741)

Vénus & Adonis

FRANZÖSISCHE BAROCKOPER

Anna Nesyba (Venus)
Mirko Ludwig (Adonis)
Ludmila Schwarzwaelder (Cidippe)
Matthias Horn (Mars)
Leandro Lafont (Bellona)
Ralf Peter (Begleiter des Mars)
Myriam Lissmann (Bewohnerin von Zypern)
Cedric Cappel (Jalousie)

Barockorchester
L'Arpa Festante
Konzertmeister **Christoph Hesse**

Chor an der Abteikirche
Gesamtleitung: **Roland Lißmann**

Eintritt:
25 € erm. 15 €

Ticket-Hotline: 06381 424 496
Bürgerbüro der Kreisverwaltung Kusel
www.landkreis-kusel.de
und allen Vorverkaufsstellen von
www.ticket-regional.de

Bürkle Stiftung · LOTTO STIFTUNG RHEINLAND-PFALZ · Rotary Club Kusel · MiniTec THE ART OF SIMPLICITY · Pfälzer Bergland Kuseler Musikantenland · Kreissparkasse Kusel · KULTUR SOMMER RHEINLAND PFALZ